
Leitfaden Eichendorffschule

Stand: Oktober 2026



30451 Hannover
Hennigesstraße 3

FAX:

0511-168-42839



Sekretariat

168-43877

Hausmeister

168-43876

Nachmittagsbereich

168-41238

Konrektorat

168-43836

Rektorat

168-40114

E-Mail:

gseichendorffschule@hannover-stadt.de

Homepage:

www.eichendorffschule-hannover.de

**Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberichtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

die Eichendorffschule ist seit dem Jahr 1969 eine katholische Ganztags-Grundschule in der Trägerschaft der Stadt Hannover.

Sie ist aus einer katholischen Bürgerinitiative hervorgegangen und orientiert sich in ihren Anfängen an der bundesrepublikanischen Reformbewegung im Erziehungs- und Bildungswesen.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben und lernen zusammen in dieser Schule, die sich ständig weiterentwickelt. Sie fühlen sich gemeinsam mit den Eltern für ihre Schule verantwortlich.

Das gegenwärtige Schulmodell hat zu einer teilweise offenen, beziehungsweise teilweise gebundenen Form geführt: Einerseits existiert ein verbindlicher, gestufter Aufbau des Nachmittagsangebots nach Jahrgängen – andererseits gibt es anwählbare Zusatzangebote zur weiteren Nachmittagsbetreuung über die gesamte Woche bereits ab dem 1. Schuljahr.

Im Mittelpunkt aller schulischen Bemühungen stehen die Kinder selbst. Sie sollen sich in dieser Schule frei entwickeln können und gemäß ihren Lernbedürfnissen gefördert werden.

Damit gemeinsame Erziehung und gewaltfreier Unterricht gelingen, sind unter anderem die folgenden Regelungen einzuhalten:

Adressenänderung

Anlässlich der Einschulung Ihres Kindes haben Sie Ihre gültige Adresse und Telefonnummer angegeben. Sollte sich daran etwas ändern, bitten wir um sofortige Mitteilung der neuen Daten:

1. an den/die Klassenlehrer/in (Aktualisierung des Klassenbuchs)
2. an das Sekretariat (Änderung der Schülerkartei).

Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften (AG) werden angeboten, um besondere Neigungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Den Kindern stehen vielfältige Angebote, beispielsweise aus dem Bereich der musischen Fächer, Fremdsprachen, Sport und Computer zur Verfügung.

Für Jahrgang 2 finden die AGs am Mittwoch in der 7. und 8. Stunde statt.

Die Jahrgänge 3 und 4 besuchen die AGs am Donnerstag ebenfalls in der 7. und 8. Stunde.

Ein Wechsel erfolgt quartalsweise. Es besteht Teilnahmepflicht für die jeweils gewählte AG.

Beurlaubung

Mit Vollendung des 6. Lebensjahres besteht für alle Kinder Schulpflicht. Das heißt, dass Ihr Kind verpflichtet ist, an allen Werktagen außerhalb der Ferien die Schule zu besuchen. In dringenden und begründeten Fällen ist eine Beurlaubung möglich, die bis zu einem Tag vom/von der Klassenlehrer/in, bis zu sieben Tagen von der Schulleitung erteilt werden kann. Für eine Beurlaubung ist in jedem Fall ein schriftlicher Antrag vier Wochen vor der Beurlaubung zu stellen.

Bedürftigkeit

Erziehungsberechtigte, die als bedürftig anerkannt sind (Hilfe zum Lebensunterhalt und ähnliches) bekommen bestimmte Auslagen für die Schule ersetzt (Beihilfen zur Klassenfahrt, Ermäßigung des Essensgeldes). Anträge hierfür erhalten Sie bei der Region Hannover.

Elternabende

Im Laufe des Schuljahres finden regelmäßig Elternabende statt, die von der Elternvertretung in Absprache mit den Klassenlehrern/lehrerinnen einberufen werden. Eine regelmäßige Teilnahme aller Eltern wird erwartet.

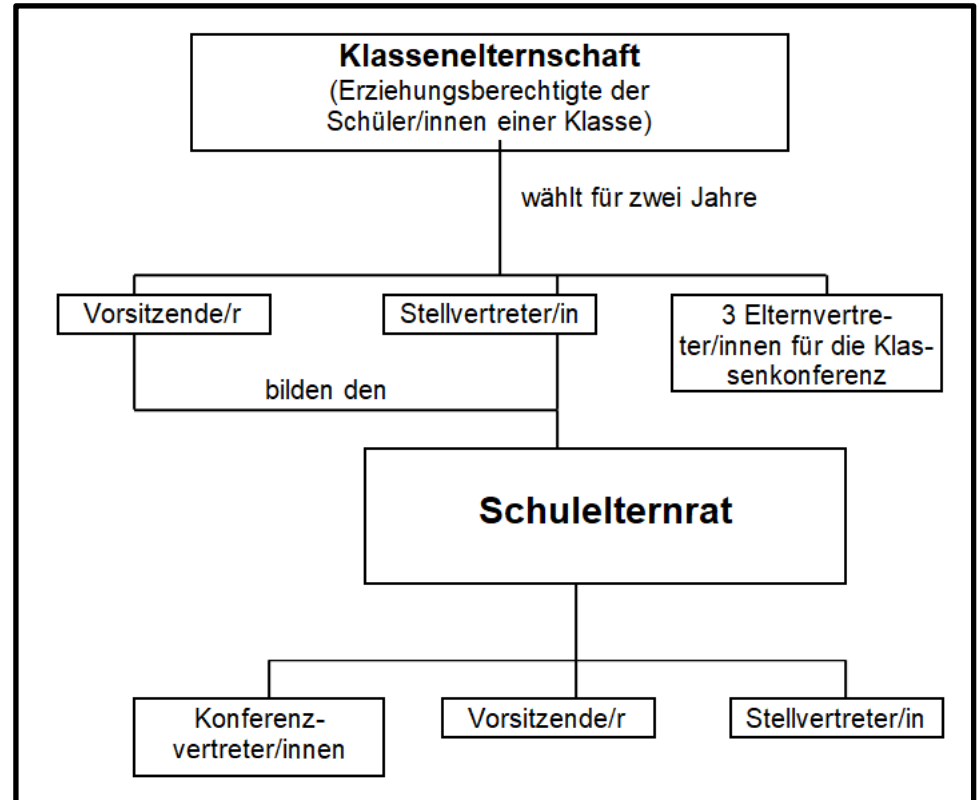
Elternsprechtage und Elterngespräche

Jährlich findet ein Elternsprechtage statt, an dem die Möglichkeit besteht, alle Lehrkräfte der Schule zu sprechen. Unter Berücksichtigung von Terminwünschen sind Gespräche von etwa 10 bis 15 Minuten Dauer möglich.

Einzelgespräche mit den Lehrkräften können selbstverständlich auch außerhalb der Elternsprechtage jederzeit vereinbart werden.

Elternvertretung

Die Vertretung der Eltern in der Schule ist durch das Niedersächsische Schulgesetz (NSchG) geregelt. Als Mitglied der Klassenelternschaft können Sie sich in die unterschiedlichen Konferenzen und Gremien wählen lassen. Ohne die Mitarbeit vieler Eltern in der Schule ist ein abwechslungsreiches und lebendiges Schulleben nicht mehr denkbar. Zahlreiche Anlässe wie Schulfeste, Klassenfeiern, Sportfeste, Verkehrsprojekttag und anderes bieten Ihnen Möglichkeiten zum persönlichen Engagement.



Ein sportliches, handwerkliches oder sprachliches Angebot Ihrerseits im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft (AG) bereichert die Angebotspalette für die Kinder. Es können auch Lebenspartner/-innen, die mit dem erziehungsberechtigten Elternteil des Kindes verheiratet sind oder in eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben, zu Elternvertretern gewählt werden, falls die/der Erziehungsberechtigte dem zustimmt.

Essen und Trinken

An jedem Schultag haben die Kinder vor der Hofpause Gelegenheit, in ihrer Klasse zu frühstücken. Getränke und Essen dürfen nicht mit in die Hofpause genommen werden. Es besteht die Möglichkeit, täglich ein warmes Mittagessen zu bestellen.

Ferienbetreuung

Der Förderverein der Eichendorffschule bietet eine kostenpflichtige Ferienbetreuung für die Schülerinnen und Schüler an.

Förderverein

Die Elternschaft der Eichendorffschule hat sich zu einem Förderverein zusammengeschlossen, der das Ziel verfolgt, die Aktivitäten der Schule materiell, ideell und durch persönlichen Einsatz zu unterstützen. Diese Initiative wird von der Schule sehr begrüßt und unterstützt, da so eine Reihe von Anschaffungen, die den Kindern im Schulalltag zugutekommen, in den letzten Jahren realisiert werden konnten. Der Förderverein organisiert die Nachmittags- und Ferienbetreuung der Eichendorffschule. Mitgliedsanträge erhalten Sie im Sekretariat oder als Download auf der Homepage des Fördervereins.

Fundsachen

Gegenstände, die Ihr Kind in der Schule verloren oder liegengelassen hat, werden grundsätzlich in einer Fundkiste gesammelt, die sich im Erdgeschoss befindet. Zu Beginn der Ferien werden diese Fundsachen entsorgt. Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass es nicht sinnvoll ist, wenn Sie Ihrem Kind wertvolle Gegenstände oder hohe Geldbeträge mit in die Schule geben.

Freizeitangebote

An den Schultagen mit Nachmittagsunterricht (Dienstag bis Donnerstag) hat Ihr Kind in der Zeit von 13.10 Uhr bis 13.50 Uhr die Möglichkeit, verschiedene Freizeitangebote wahrzunehmen:

- *Arbeit am PC (Computerraum),*
- *Lesen und Malen (Bücherei),*
- *Gesellschaftsspiele (Spielerraum),*
- *Turnen (Gymnastikraum),*
- *Sportspiele (Turnhalle),*
- *Stilleübungen (Mehrzweckraum),*
- *Freispiel (Hof),*
- *Musizieren (Musikraum)*
- *Chor.*

An den Freizeitstationen wird Ihr Kind von Lehrkräften betreut.

Frühbetreuung

Eine begrenzte Anzahl von Kindern, deren Eltern schon früh berufstätig sind, kann die Frühbetreuung (ab 7.00 Uhr) der Schule besuchen. Bitte achten Sie darauf, dass ein Einlass zur Frühbetreuung nur bis 7.30 Uhr möglich ist.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Übung und Festigung des Unterrichtsstoffs. In der Grundschule sollte die Dauer von circa 30 Minuten nicht wesentlich überschritten werden. An Tagen mit Nachmittagsunterricht werden nur Aufgaben zur Beendigung aufgegeben.

Herkunftssprachen

An unserer Schule sind zur Zeit etwa 25 Nationalitäten repräsentiert. Die Schule bemüht sich, dieses multikulturelle Potenzial zu nutzen und durch die Integration der wesentlichen Muttersprachen zum Aufbau einer international geprägten Schule beizutragen:

- Italienisch
- Griechisch
- Polnisch
- Spanisch
- (orthodoxer Religionsunterricht).

Der herkunftssprachliche Unterricht findet in der Regel an 1 bis 2 Nachmittagen pro Woche statt. An Tagen der Zeugnisausgabe entfällt der Unterricht, an Kurztagen findet der herkunftssprachliche Unterricht statt. Die Anmeldung erfolgt auf freiwilliger Basis und verpflichtet die Schüler/Innen zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht. Im 1. und 2. Schuljahr wird die Teilnahme im Zeugnis bescheinigt, im 3. und 4. Schuljahr werden Zensuren erteilt und können versetzungsrelevant sein. Eine Anmeldung gilt bis zum Ende des 4. Schuljahres. Eine eventuelle Abmeldung ist bei wichtigen Gründen möglich. Diese sind schriftlich mit der Unterschrift der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Klassenfahrten

In der Regel unternimmt jede Klasse im Laufe der Grundschulzeit einen mehrtägigen Schullandheimaufenthalt. Über Planung und Kosten informiert der/die Klassenlehrer/in die Eltern rechtzeitig.

Kopiergeld

Um den Eltern noch höhere Kosten für Arbeitshefte zu ersparen, wird zusätzliches Arbeitsmaterial im Kopierverfahren hergestellt. Der Betrag von 20,00 € (jährlich) wird am Ende beziehungsweise am Anfang jedes Schuljahres eingesammelt.

Krankheiten

Sollte Ihr Kind krank sein, sind Sie verpflichtet, das Sekretariat bis spätestens 8.00 Uhr morgens zu informieren (per E-Mail oder telefonisch). Sobald eine Teilnahme am Unterricht wieder möglich ist, geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung bzw. einen ärztlichen Attest mit, woraus Dauer und Grund der Erkrankung hervorgehen (siehe Formular auf der Homepage).

Nachmittagsbetreuung

Auf Antrag der Eltern ist es möglich, Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht kostenpflichtig bis 16.30 Uhr (Montag bis Freitag) zu betreuen (siehe Förderverein).

Pausengestaltung

Während der ersten großen Pause besteht die Möglichkeit, dass einige Schülerinnen und Schüler im Klassenraum bleiben können, um dort ruhigen Aktivitäten nachzugehen. Die Klassentüren bleiben während dieser Zeit geöffnet. Die Kinder, die sich auf dem Pausenhof befinden, gehen zum Pausenende selbstständig vom Schulhof in die Klassenräume zurück (siehe Schulregeln).

Religionsunterricht

Katholischer Religionsunterricht ist Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler der Schule und wird ungekürzt jede Woche erteilt. Gemeinsame Gottesdienste und Andachten (Einschulung, Aschermittwoch, Fronleichnam, usw.) ergänzen die religiöse Erziehung.

Schulranzen

Um das Gewicht der Schulranzen so gering wie möglich zu halten, bieten wir den Schülerinnen und Schülern Fächer in den Klassenräumen an. In diesen können verschiedene Unterrichtsmaterialien wie Tuschzeug, Mappen, Bastelmaterialien und nicht benötigte Schulbücher aufbewahrt werden. In der Regel verbleibt auch das Sportzeug in der Schule.

Schulregeln

Seit Oktober 2018 gelten besondere Schulregeln.

Schwimmen

In unserer Schule wird im 3. Schuljahr Schwimmunterricht erteilt. Es wird angestrebt, dass alle Kinder am Ende des Schuljahres schwimmen können.

Sekretariat

Das Sekretariat ist telefonisch von 7:30 bis 13:30 Uhr erreichbar (Montag bis Freitag).

Besondere Termine sollten vorher telefonisch abgesprochen werden, da das Sekretariat nicht täglich besetzt ist.

Stundenplan

Der Stundenplan setzt sich aus dem **Pflichtunterricht (1)** und dem **freiwilligen Angebot (2)** zusammen.

Wochenstruktur

(1) Pflichtunterricht

Jahrgang 1:

Montag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Dienstag:	6 Std; 8:20-15:25 Uhr
Mittwoch:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Donnerstag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Freitag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr

Jahrgang 2:

Montag:	5 Std; 8:20-13.00Uhr
Dienstag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Mittwoch:	6 Std; 8:20-15:25 Uhr
Donnerstag:	6 Std; 8:20-15:25 Uhr
Freitag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr

Jahrgang 3:

Montag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Dienstag:	7 Std; 8:20-15:25 Uhr
Mittwoch:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Donnerstag:	7 Std; 8:20-15:25 Uhr
Freitag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr

Jahrgang 4:

Montag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr
Dienstag:	7 Std; 8:20-15:25 Uhr
Mittwoch:	7 Std; 8:20-15:25 Uhr
Donnerstag:	7 Std; 8:20-15:25 Uhr
Freitag:	5 Std; 8:20-13.00 Uhr

(2) Freiwilliges Angebot

Die folgenden Zusatzangebote haben freiwilligen Charakter – wenn angewählt, sind sie jedoch verbindlich:

- Frühbetreuung ab 7:00 Uhr
(letzter Einlass: 7:30 Uhr)
- herkunftssprachlicher Unterricht
(kann ein bis zwei Nachmittage ausfüllen)
- kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung bis 16:30 Uhr

Da wir eine Verlässliche Grundschule sind, ist ein Schulangebot für alle Schülerinnen und Schüler von 8:00 bis 13:00 Uhr sichergestellt.

Unfall

In der Schule, auf dem Schulweg und bei besonderen schulischen Veranstaltungen ist Ihr Kind gegen die Folgen eines Unfalls versichert. War ein Arztbesuch erforderlich, müssen Sie unverzüglich die Klassenleitung informieren, die in diesem Fall die Unfallmeldung an den Gemeindeunfallversicherungsverband weiterleitet.

Witterungsverhältnisse

Die Entscheidung darüber, ob bei extremen Witterungsverhältnissen (zum Beispiel Straßenglätte, Sturm, usw.) der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfällt, trifft die obere Behörde (Stadt). Dies wird so früh wie möglich über den Rundfunk bekanntgegeben. Ein Anruf in der Schule erübrigt sich für Sie dadurch. Erziehungsberechtigten, die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ist es freigestellt, Ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause zu behalten, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet ist.

Zeugnisse

Zeugnisse sind offizielle Leistungsbeurteilungen, die halbjährlich erteilt werden. Ausnahme: Im 1. Schuljahr erhalten die Kinder das erste Zeugnis am Ende des Schuljahres. In Klasse 1 und 2 erfolgt die Beurteilung in Form von Lernstandsbeschreibungen. In Klasse 3 und 4 erhalten die Kinder Zensuren. Am Ende der 2. und 3. Klasse erfolgt eine Versetzung. Sie wird nicht ausgesprochen, wenn das Lernziel in zwei von drei Lehrgängen (Lesen, Schreiben, Mathematik) nicht erreicht wurde. Am Ende des 4. Schuljahres erfolgt ein Übergang in eine weiterführende Schule.

Mitarbeiter/innen der Schule

Schulverwaltungskraft:

Frau Bergmann

Hausmeister:

Herr Kesim

Sozialpädagogische

Fachkraft:

Frau Thomas

Herkunftssprachliche

Lehrkräfte:

Frau Goc (*Polnisch*)

Herr Pistolas (*Griechisch*)

Frau Vitellaro (*Italienisch*)

Frau Garcia (*Spanisch*)

Pädagogische

Mitarbeiter/innen:

Frau Farys

Frau Krakowska-Kasumi

Frau Papke

Frau Vogt

Kollegium:

Herr Benckendorf

Frau Böhmer

Frau Bronder

Frau Budke

Herr Coors

Frau Drösemeyer

Frau Fahrig

Herr Färber

Frau Fohrholtz

Frau Goetz

Frau Haas

Frau Meyer

Frau Pamuk

Frau Retzlaff

Frau Schlatterer

Frau Schwabe

Frau Soppa

Frau Ulus

Frau Wiemes

Frau Witthöft

Komm. Konrektorin:

Frau Koziura

Rektorin:

Frau Pilarska-Tute



Aus der Schulchronik

- | | |
|---|---|
| <p>1908 Gründung der Eichendorffschule als katholische Volksschule</p> <p>1938 Schließung der Schule durch die Nationalsozialisten</p> <p>1958 Wiedereröffnung der Schule auf Initiative der zugeordneten Kirchengemeinden hin</p> <p>1969 Umwandlung der katholischen Eichendorffschule in eine Grundschule als Tagesheimschule (Ganztagsschule) unter Leitung von Rektor Schädel</p> <p>1970 Erweiterung um Schulkindergarten und Vorklasse</p> <p>1971 Offizielle Genehmigung des Modellversuchs „Eichendorffschule“ durch das Niedersächsische Kultusministerium</p> <p>1974 Schulstreik anlässlich der äußerst unzulänglichen Raum- und Lehrerversorgung</p> <p>1977 Offizielles Ende der Versuchsphase – Fortsetzung der Ganztagschule als reguläre Angebotsschule</p> <p>1979 Auszug der Handelslehranstalt – dadurch Integration des Vorschulbereichs in das eigene Gebäude</p> <p>1980 Neugestaltung des Pausenhofes; Preisverleihung durch den Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband Hannover (GUV)</p> <p>1981 Schwerpunkt: Ausbau der Freizeitstationen, Planung für die Neugestaltung des Turnhallenbereichs</p> <p>1982 Der Anteil der ausländischen Schüler wächst über 50%; durch Doppelzählung kleinere Klassen.</p> <p>1984 Beginn der Zusammenarbeit mit der Ambulanz des Pädagogisch-Therapeutischen Zentrums auf der Bult (Lehrergruppe/ Schülerbetreuung)</p> <p>1985 – Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Herrn Schädel – kommissarische Schulleitung durch Herrn Knieriem – Wechsel der Schulleitung zu Herrn Dr. Oertel</p> <p>1986 Schulleitung durch Herrn Knieriem – Wechsel der Schulleitung zu Herrn Dr. Oertel</p> <p>1987 Diskussion um Neugestaltung und Erweiterung des Ganztagsmodells in Abstimmung mit der gesamten Elternschaft</p> <p>1988 Erprobung des Erweiterungsmodells durch Umsetzung des Erlasses über öffentliche Ganztagschulen vom 7.7.1988</p> <p>1989 Erweiterung des Busbetriebs. Muttersprachlicher Unterricht neben Spanisch und Portugiesisch in Italienisch und Serbokroatisch, später Serbisch</p> <p>1990 Einstellung einer pädagogischen Mitarbeiterin zur Unterstützung des Ganztagsbetriebs. Allmähliche Verlagerung der Hausaufgabenhilfe in den Nachmittagsbereich. Begleitung von Kindern an 4 ganzen Tagen wird möglich (ab 1993).</p> <p>1991 Festigung des „Katholischen Schulverbundes Hannover“ (Faltblatt). Absicherung der besonderen Kooperation mit der OS der Ludwig-Windthorst-Schule</p> <p>1992 Sanierung des denkmalgeschützten Hofgiebels. Einrichtung des Vollwertkiosks durch eine Elterninitiativgruppe</p> <p>1993 Einweihung des Andachts- und Meditationsraumes</p> <p>1994 Bericht gemäß Erlass „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ vom 23.07.1993. Modellentscheidung: „teilweise offene Ganztagschule“.</p> <p>Festwoche zum 25-jährigen Ganztagschuljubiläum (13. bis 17.06.1994)</p> | <p>1995 Genehmigung und Erreichen der Vierzügigkeit mit dem Schuljahr 1995/96. Schülerbegegnung zwischen französischen und deutschen Kindern im Elsass (28.05. bis 02.06.1995)</p> <p>1996 Verabschiedung der „Vorläufigen Fassung der Konzeption der Eichendorffschule Hannover – Langfassung“ (08.05.1996). Antrag auf Teilnahme am Projekt „Schulen ans Netz“, Präsenz mit schuleigener Homepage im Internet, Computer-Arbeitsgemeinschaften</p> <p>1997 Einführung des muttersprachlichen Unterrichts „Polnisch“ (Elterninitiative); Teilnahme am Modellversuch „Schulen ans Netz“ und Präsenz mit schuleigener Homepage im Internet, Ausbau des PC-Bereichs</p> <p>1998 Neugestaltung der Verkehrserziehung; Englisch im Stundenplan ab Klasse 3; PC-Arbeit ab Klasse 3 als regelmäßiges Unterrichtsfach; Einrichtung einer BSHG-Stelle über den Förderverein</p> <p>1999 Projektwoche zum 30-jährigen Ganztagschuljubiläum im Juni 1999. Verabschiedung des Konrektors Herrn Dr. Nimsch-Faron nach Hameln. Kommissarische und endgültige Bestellung des Nachfolgers Herrn Schiecke Beginn Modellversuch orthodoxe Religion (1.11.1999)</p> <p>2000 1. Ausgabe der Schulzeitung (Juli 2000). 1. Lehreraustausch mit Polen</p> <p>2001 Neugestaltung PC-Raum 1. Schülerbegegnung mit polnischen und deutschen Kindern in Abbensen</p> <p>2002 1.8.2002: Beginn des Schulversuchs „Verlässliche Grundschule“</p> <p>2003 Medienprojektschule – 12 Laptops / n-21. 8.7.2003: Verabschiedung des langjährigen Rektors Dr. Oertel. 1.8.2003: Frau U. Starker wird neue Schulleiterin. Ab 1.8.2003: Abschaffung der Vorklassen</p> <p>2004 1.8.2004: Abschaffung des Schulbussystems</p> <p>2005 Abschluss IZBB Mittel: Schulhofneugestaltung, Renovierung Essensraum und Kiosk, Ausstattung des Ganztagsbereichs Schulprojekt: Circus Tausendtraum</p> <p>2006 Verabschiedung der Leitziele / Schulregeln</p> <p>2007 Schulinspektion – September 2007</p> <p>2008 Schuljubiläum – Projektwoche Schule früher; 100 Jahre Eichendorffschule</p> <p>2009 Projekt: Gewaltfrei Lernen</p> <p>2010 Schulprojekt: Circus Tausendtraum</p> <p>2011 Interaktive Tafeln – Bücherei und PC-Raum</p> <p>2012 Vernetzung der Schule / Internetzugang für alle Klassen</p> <p>2013 Installation Lehrerküche / Fertigstellung des Fahrradabstellplatzes. 1.8.2013: Sporthalle in der Fröbelstraße – wird offizielle Sporthalle der Schule</p> <p>2014 Fertigstellung der Jungentoiletten (Februar). Verabschiedung Frau U. Starker (31.01.2014). 1.2.2014: Herr Schiecke (komm. Rektor), Frau Westermann (komm. Konrektorin). Schulprojekt: Circus Tausendtraum. Beginn der Baumaßnahmen Brandschutz und Mädchen- und Lehrertoiletten</p> <p>2015 Fertigstellung Sanitäranlagen, Brandschutz. Projektwoche 900 Jahre Linden, Graffiti-Projekte. Belegung der Sporthalle Fröbelstraße durch Flüchtlinge (Sommer 2015 bis 2016). Eichendorffschule wird „Bewegte Schule“. August: Herr Schiecke wird zum Rektor ernannt.</p> <p>2016 Schulinspektion (Januar 2016). August: Frau Westermann wird zur Konrektorin ernannt. Prallschutz Turnhalle / Kletterwand Raum 11</p> <p>2017 Installation Server (Januar 2017) / Infobildschirm (Juli 2017) / Erneuerung des Fußbodens im Andachtsraum / Neumöblierung Lehrerzimmer (September 2017) / Leitbild-Verabschiedung (November 2017)</p> <p>2018 Schulprojekt: Circus Tausendtraum / neue Internetpräsenz (01.06.2018)</p> |
|---|---|

2019	Projektwoche zum 50-jährigen Ganztagschuljubiläum im März 2019. Ab Juli: Beginn der Sanierung Dach, Fassade und Fenster
2020	Fertigstellung Dach, Fassade und Fenster / Streichen der Räume und Flure / Übernahme der alten SHM-Wohnung (November 2020): u. a. Ruheraum Lehrer
2021	Verabschiedung der Konrektorin Frau Westermann. Frau Pilarska-Tute ab 1.2.2021 komm. Konrektorin
2022	31.01.2022: Verabschiedung des Rektors Herrn Schiecke in den Ruhestand. Ab 01.02.2022: Frau Pilarska-Tute wird Schulleiterin, Frau Fahrig wird Konrektorin. Renovierung Essensraum, Schulprojekt: Circus Tausendtraum
2023	Interaktive Tafeln in allen Klassenräumen
2024	Neuer Lehrmittelraum und neuer Teamraum
2025	Digitalpaket-Schule
2026	Schulprojekt: Circus Tausendtraum

